

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 18 (1896)
Heft: 49

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen! Von Seiten aus dem Lande wohnender Abonnenkinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den gekürzten Wünschen in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unseren verehrlichen Leserinnen ein jedes bei uns bestellte Buch zum gewöhnlichen Buchhändlerpreise ohne Zuschlag einer Extragebühr gegen Nachnahme prompt zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das betreffende Buch broschürt oder gebunden gewünscht wird.

Sochastend

Die Expedition.

Neues vom Büchermarkt.

„**Pastifloren.**“ Gedichte von Gertrud Pfander. (Verlag: Karl Hendell u. Cie. Zürich und Leipzig. — Geb. Fr. 2.50.)

In geschmackvoll weisem Einband mit goldgeprägten Pastifloren lockt das Büchlein, welches die Verlagsbuchhandlung Hendell u. Cie. auf den Büchermarkt bringt, zum Ankauf. Die hübsche Umhüllung umschließt die Gedichtsammlung eines jungen Mädchens, dessen Talent durch die Urfrühlinglichkeit und Eigenartigkeit seiner Anschauungskraft begründet ist.

Neues bietet die jugendliche Verfasserin dem Leser nicht; aber die Art und Weise, mit der sie Naturbilder aufstapelt und in teilweise vollendetere Form zum Ausdruck bringt, darf eine ganz originelle genannt werden. „Pastifloren“ ist ein passender Name für diese Gedichte; sie tragen den Stempel einer trüben Lebenserfahrung in sich; aber wenn sie auch die Blumen des Schmerzes verfinstern, sind sie doch ihrer seltenen Form und Farbe wegen würdig, bewundert zu werden.

Um dem Leser die stark subjektiv gehaltenen Gedichte näher zu bringen, gestatte ich mir eine kurze Notiz über Gertrud Pfander selbst.

Frühzeitig Waife, sich der Eltern kaum erinnernd, verlebte sie in Fern eine frohliche Jugend, in der nur die Schule und der Verkehr mit Freundinnen Blicke boten. Zweimal mußte das frühesten Kind sein „Dabeim“ wechseln, da der Tod ihr die erste Pflegerin ihrer Kindheit, später auch noch die alte Großmutter entriß, und sie fortan bei dem geistesgestörten Großvater nicht lange

bleiben konnte. So war sie denn auf die Gutmütigkeit ihrer Verwandten angewiesen. Eine frühzeitig entwickelte Phantasie und die jugendliche Effektivität trugen sie über diese traurigen Umstände hinweg. Welchen Verneiner entfaltete sie in der Schule, und (was für die Gefährtinnen wichtiger) mit welcher Hingabe konnte sie spielen, Aufführungen inszenieren, Märchen improvisieren verstand keine wie sie; man brauchte sie überall, ohne ihre Kräfte kam nichts Rechtes zu stande, ihr Deklamations-talent brachte sie immer zur Geltung. Nach Abschluß der Schulzeit nahm sie im Alter von 18 Jahren in England Erziehungsstelle an. Aber entmutigt kam sie von dort zurück; in dem Nebelland regten sich die ersten Reime der Frankheit, mit der sie heute noch ringt. Kaum hatte sie durch Kuren ihre Gesundheit wieder gekürt, so mußte sie die Stelle einer Telephonistin übernehmen, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Nach dieser schweren Zeit, in welcher sie (gerade majorenn geworden) mit verzweifelter Energie sich gegen Eigenmüßigkeit zu wehren hatte, brach sie körperlich und seelisch zusammen. Ihre Nerven waren gefährlich angegriffen. Sie begab sich nach Montreux und Leyfin und suchte dort Heilung. Ein kurzer Aufenthalt in Brüssel und Umgebung war die einzige Zwischenstation in diesem Kurleben. Sie ist wieder an den geliebten Leman zurückgekehrt, und von dort kamen die Gedichte der Verlagsbuchhandlung zugeflogen, um unter „Drud“ zu kommen.

Daß nun die Lyrik dieser Dichterin eine vorherrschend schwermütige ist, wird vielleicht der Leser begreifen; hingegen sucht man vergebens nach weinerlicher Sentimentalität; die Kraft des Überwindens hat sie sich bewahrt.

Zum Schluß bringe ich dem Leserkreis einige Proben*, damit er selbst urteilen möge.

Frohe Kindheit.

„Unheil“ — so hieß mein Vater schon
Und meine Mutter „Wehe“,
Drum seh' ich Weh und Unheil drohn,
Wo ich nur geh' und stehe.

Und „Wahnwitz“ hieß mein greiser Ahn
Und „Siedtum“ meine Ahne.
Sie haben beide ihr Weh' gethan
In meinem Lebensplane.

* Anmerkung der Redaktion. Wir müssen es uns des beschränkten Raumes halber besagen, in dieser Nummer mehr als eine dieser hübschen Proben zum Abdruck zu bringen; wir hoffen aber, das Fehlende später nachholen zu können.

Die Mühnen- und Gebatterhaft
Heißt „Gier“ und „Gallebitter“,
Sie haßt mit echter Hastkraft
Des Stammbaumes letzten Splitter.

Ich glaub, es war nicht immer so,
So finster und so herbe,
Die Väter träumten einst grad so froh
Von Rang und Ruhm und Erbe.

Die Mütter träumten einst grad so gern
Von funkelndem Geschnaide,
Von Tanz und Franz und Ordensstern,
Von Sang und Klang und Freude.

Ihr aller Werk nur Friedebruch,
Weil Erdenglück sie suchten,
Ihr Segen nur ein grauer Fluch,
Damit mir alle fluchten.

Ich bin der allerlechte Sproß
Des unglückseligen Geschlechtes.
Ich raff mich auf! . . . Ich reich mich los!
. . . Ich glaub', ich werd' was Rechtes . . .

* * *
. . . Es gibt jest auch allmächtig Ruh',
Das Sadern und das Grollen,
Sie sind jest alle nahezu
Gestorben und verschollen.
Und wenn ein Gott im Himmel ist,
So woll' er gnädig bedenken,
Was all an Leib dahinter liegt,
An Grimm und Haß und Schrecken;
Wir aber geb' er Göttermut,
Und Nächstenlieb' und Treue,
So wird vielleicht noch alles gut
Und alles heil und neu.

Der freundliche Leser möge sich nun nicht an diesen wenigen Proben genügen lassen, sondern selbst einen Einblick thun in die Gedichtsammlung. Wenn vielleicht auch das oberflächlichere „Publikum“ frühlicheren Sang beansprucht, so gibt es doch verständnisvolle Menschen genug, die wissen, daß die Lebenssymptome nicht immer in Durtonart gehalten ist. Sie werden den weichen harmonischen Mollaccorden gerne lauschen.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.
sämtliches Schreibmaterial gen.
1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	2.—
100 Bogen schönes Postpapier	1.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen	—30
12 gute Stahlfedern	—10
1 Federhalter	—20
1 Bleistift, superne	—20
1 Placat deutsch. Kanzleisprache	—10
1 fetter Radirgummil	—20
1 Stange Siegelack	—10
8 Bogen Löschpapier	—10
Ladenpreis Fr. 4.70	

„Alles zusammen in einer schönen vergoldeten Schachtel mit Abbildungen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.— 5 Stück Fr. 8.—, 10 Stück Fr. 15.—. Man verlange nur Papeterien à 2 Fr. Bei Einsendung des Betrages franco, ansonst Nachnahme. Lehnender Artikel z. Wiederverkäufer. In 4 Jahren wurden 30000 Stück verkauft. Dieselben sind noch bedeutend verbessert worden.“
Buchdruckerei, Papierwarenfabrik
A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn).

Heinrichsbader Kochbuch

von E. Büchi, Leiterin der Heinrichsbader Kochschule. Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen im Text. (H 4800 Z) [812]

Eleg. gebunden Preis 8 Fr.

Dieses neueste Kochbuch empfiehlt sich vor anderen als ein vortrefflich praktischer Ratgeber für das schmackhafte, aber auch sparsame Kochen in der bürgerlichen Familie. Schon über 800 Töchter aus schweizerischen und ausländischen Familien haben nach diesem Lehrgang sich die Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet. Jede Buchhandlung kann das Buch zur Einsichtnahme vorlegen. Verlag: Orell Füssli, Zürich

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome. **Nestlé's Kindermehl** **18 goldene Medaillen.**

(Milchpulver).

Nestlé's Kinder-Nahrung enthält die beste Schweizermilch,
Nestlé's Kinder-Nahrung ist sehr leicht verdaulich,
Nestlé's Kinder-Nahrung verhütet Erbrechen und Diarrhoe,
Nestlé's Kinder-Nahrung ist ein diätetisches Heilmittel,
Nestlé's Kinder-Nahrung erleichtert das Entwöhnen,
Nestlé's Kinder-Nahrung wird von den Kindern sehr gern genommen,
Nestlé's Kinder-Nahrung ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H 1 Q)

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.



Naturheilanstalt Glotterbad.

Im badischen Schwarzwald. Stationen Freiburg und Denzlingen. Dirigierender Arzt: **Oberstabsarzt a. D. Dr. Katz. Arzneilose Heilweise. Naturgemässe Diät. Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.** Prospekte frei durch die Badeverwaltung. (H 81705) [682]

Kleider-Samt Velvet [806]
Mäntel-Plüshe

aller Art (glatt, Krimmer etc.) in Mohairwolle und Seide, Möbelplüshe, Leinenplüshe, Decken in reichster Auswahl liefert zu Fabrikpreisen direkt an Private
E. Weegmann, Bielefeld
Plüschweberei u. Färberei.
Muster bereitwilligst franko gegen franko.

Für Damen!

Durch Zufall eine Partie seid. Damen-Schürzen spottbillig übernommen, bin ich in der Lage, eine **prachtvolle, seidene Damenschürze** fix und fertig zu dem unglaublichen Preise von nur **Fr. 2.60** gegen Kassa oder Nachnahme abzugeben. Diese Damenschürzen sind aus reinem Seidenstoff, prachtvoll garniert mit Seidenbändern und seidenen Fransen, hochmodern in allen prächtigen Farben. Als Beweis, dass meine Anzeige auf Wahrheit beruht, wird Nichtpassendes umgetauscht oder das Geld zurückgegeben, daher jede Bestell. ohne Risiko. Man beziehe sich, zu bestellen, so lange der Vorrat reicht bei dem Exporteur (H 4982 Z) [836] **D. Clemer, Zürich.**

Krankenpflege-Artikel
Verbandstoffe empfiehlt die **Löwen-Apotheke** ST. GALLEN.

Prachtsware!

10 Kg. Kernschinken, zart, mager Fr. 11.60
10 „ Speck, hohen, fetten „ 10.90
10 „ Schweinefett, gar. rein „ 10.90
10 „ Zwetschgen, neue, süsse „ 4.70
10 „ Zwiebeln, gelbe, haltbar „ 2.—
5 „ Kaffee, kräft., reinschm. „ 9.40
5 „ Perlkaffee, hochfein „ 12.20
833 **Joho-Winiger**, Billig-Magazin H 4874 Q) **Muri** (Aargau).

BLASEN- [803]
Schwäche, Bettnässen durch unschädliches Mittel rasch geheilt.
Pharmacie Rehm, Lausanne.

Nachtstühle gesetzlich geschützt
hygienisch praktische Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, **Schreibstühle**, neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt **P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiber, 805 Zürich III** (H 4778 Z) Bäckerstrasse 11, nächst der Sihlbrücke.
Auszeichnungen von Zürich und Genf.

Zum Aufpollern v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699]
Frau Karl Scherraus, Poliseuse Lisebühlstrasse 39, St. Gallen.

GUTE SPARSAME KUCHE

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen. — wenige Tropfen genügen. — Original-Fläschchen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — *Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird such gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen**. [57]

Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Tafelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — * Eine ganz vorzügl., fert. Fleischbrühe erh. man augenbl., nur m. sied. Wasser ohne weit. Zusatz, mit Maggis Bouillon-Kapseln (Fleischextr. in Port.) zu 15 und zu 10 Rappen von verschiedenen Seiten der Republik. [57]

GOLDENE MEDAILLE, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — **GRAND PRIX**, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — **GRAND PRIX**, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [577]
Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinsten und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschürzen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

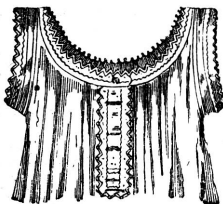
Geschlachtet.

Tafelgeflügel, junge la Ware, gut gemästet. Ausgeweidet ohne Kopf, Füße etc. à 5 Kilo-Postpaket. Versand Okt. bis April. Truthühner, Enten, Brathühner à 10 Fr. Nachn. — Gänse 9 Fr. Obst, Tafeltrauben, Eier, gut und billig. Echter ung. Honig Fr. 7.75. — Preisl. r. Der Versuch macht Sie zur Kunde. Wettl's Exporthaus, Werschetz (Ung.)

Rheumatismus

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten **Magneta-Stift**.
Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme-Versand durch J. A. Zuber, Herrenhof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen. [724]

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation
R. A. Fritzsche
Neuhäuser-Schaffhausen.



Keine Hausfrau verschüme, Muster zu verlangen.
45 Sorten Frauen-Taghemden
12 » » -Nachthemden
12 » » -Hosen
18 » » -Nachtjacken
24 » » -Schürzen
24 » Leib- u. Kostümunterröcke sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll. [76]

Verkauf von Damenwäsche

Damen in verkehrreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617]
Gef. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.



Aufgesprungene, rissige Haut des Gesichts und der Hände, Gesichtsröte, Sommersprossen, Mitesser, Wimperln, Brennen und Jucken der Haut und überhaupt jegliche Hautunreinigkeit und alle Runzeln verschwinden sofort bei Gebrauch der absolut unschädlichen

Crème Iris.

Der Teint wird bei regelmässigem Gebrauch **blendend weiss**. Die Wirkung ist eine auffallend rasche und wirklich frappante.

Crème Iris Seife

sind die anerkannt **vollkommensten Präparate zur Teint- und Hautpflege** und sollten bei jedermann, der Wert auf sein Aeusseres legt, auf dem Toiletetisch zu finden sein. Preis p. Topf (auch Reisetube), enorm ausgiebig, **Crème oder per Carton (à 3 Stück), Seife Fr. 2, erhältlich in allen Apotheken, besseren Coiffeurgeschäften oder direkt von der Hauptniederlage für St. Gallen und Umgebung: C. Fr. Hausmann, Hechtapothek, St. Gallen. [268]**



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein **vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke**, namentlich auch für Magenleidende. Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

Empfehlenswerte Werke.

Jeremias Gotthelf, sehr schöner Lesestoff, 400 Seiten, Wie Ull, der Knecht, glücklich wird, Fr. 1.50, fein gebunden Fr. 2.—
Schweizerisches Deklamatorium, 260 Oktavseiten, Sammlung der neuesten, beliebtesten, lustigsten u. ernstesten Deklamat. in schriftdeutscher u. Schweizer-Mundart, nebst Turnerschwank, Pantomime, brosch. Fr. 1.50, solid gebunden.
Der Damenkomiker, beste Deklamationen u. Couplets, 96 S., eleg. brosch. 70 Cts.
Perlen oder 500 Sprüche heiterer und interessanter Natur, 50 Cts.
Der kleine Dolmetscher oder der beredete Franzose, einfache Methode, in kurzer Zeit französisch zu lernen, Fr. 1.— [753]
Neuer Universalbriefsteller, Briefe, Empfehlungen, Vorträge, 256 Oktavseiten, gebunden Fr. 1.50.
Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Seiten, 80 Cts.
Der unternehmende Geschäftsmann oder der Weg zum Reichtum, 80 S., Fr. 1.—.
Die Schreckenstage von Münchenstein, 48 Seiten mit Illustrationen, 50 Cts.
Bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme.
48 Seiten haltender Preiscurant gratis.
A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen (Solothurn).

Sterilisierte Alpenmilch.

Berner Alpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als **besten und einfachsten Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen. [98]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte **Kindermilch.**



Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 1200 Tassen Chocolate. Von gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für gesunde u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber wertlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken. [843]

Helle Freude

werden Sie ihren Kindern bereiten, wenn auf dem Weihnachtstisch als überraschende Neuheit der (H 4566 Q)

Taschen-Drache „Falke“

ein Platz gefunden. Der „Falke“ ist aus farbigem Stoff gefertigt und vollständig zerlegbar, wird in eidgenössischen und allen Kantonsfarben geliefert. [808]
Der „Falke“ hat aufgespannt die ansehnliche Grösse 98 x 78 cm, mit 6 m langem Schweif und 300 Meter Schnur ist derselbe auf engem Raum in solider Schachtel verpackt, kann somit überallhin leicht mitgenommen werden. — Preis komplett mit Anleitung Fr. 4.20. — Alleingiger Fabrikant des „Falken“

Carl Kaethner, Winterthur
20 Warthstrasse 20.



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 6.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souehong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität
Souehong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener
50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [901]

Carl Oswald, Winterthur.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60 — 70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [749]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.